

**Wir investieren in Gewinner.** Das bedeutet, dass wir in starke Unternehmen investieren, die mit nachhaltigen Geschäftsmodellen, soliden Bilanzen und hohen Margen einen Mehrwert für ihre Anteilseigner schaffen. Wir halten die Risiken klein und investieren dann, wenn unser Engagement von einem positiven Ereignis beflügelt wird. Wir nennen das die Kombination aus Value und Event.

### **Bijou Brigitte modische Accessoires AG**

Die Wurzeln des in Europa marktführenden Anbieters von Modeschmuck und modischen Accessoires reichen bis in das Jahr 1963 zurück. Damals gründete Friedrich-Wilhelm Werner das in Hamburg ansässige Unternehmen als Import- und Handelsgesellschaft für Modeschmuck. 45 Jahre später, zum 1. Januar 2009, übertrug der heute 66-jährige Friedrich-Wilhelm die Verantwortung seinem Sohn Roland, der nach fünf Jahren Vorstandsmitgliedschaft den Posten des Vorsitzenden übernahm. Der Junior tritt das Erbe einer Erfolgsgeschichte an: 1966 begann die maschinelle Eigenfabrikation, 1977 wurde das Filialsystem aufgebaut, 1989 die erste Auslandsfiliale eröffnet, 1993 die Produktion ins Ausland verlagert, 1998 die automatische Warenbelieferung gestartet und im Jahr 2000 bereits die 300. Filiale eröffnet. Heute werden 1.100 Filialen in 13 Ländern betrieben (36% im Inland). Das Sortiment umfasst 9.300 Artikel (durchschnittlicher Preis: 6 EUR)

Was macht Bijou Brigitte so erfolgreich? Der wesentliche Grund ist, dass in der eigentümergeführten Organisation (Friedrich-Wilhelm hält den Mehrheitsanteil) ein kontinuierliches, maßvolles und am Kundenbedarf orientiertes Wachstum sowie der Wille zur fortwährenden operativen Verbesserung gelebt wird. Bijou Brigitte richtet sich an der Steigerung der Wachstumsrate der betrieblichen Ertragskraft und der Höhe der Ausschüttung an die An-

teilseigner aus - das ist eine Kombination, die uns gefällt. Entstanden ist ein hochprofitables und schuldenfreies Unternehmen, das im abgelaufenen Jahr 376 Mio. EUR umsetzte, an jedem erlösten Euro rund 22 Cent nach Steuern verdiente und hiervon 14 Cent an die Anteilseigner ausschüttete.

Wenn Sie es kaufen könnten, was wäre Ihnen das Unternehmen wert? Wir erwarben einen Anteil für 1,33 EUR. Unter Herausrechnung eigener Aktien und der Nettofinanzposition entspricht das einer Unternehmensbewertung von rund 500 Mio. EUR. Selbst nach Zahlung der Dividende und nach einem 25%-igen Kursanstieg spiegelt der Kurs die Klasse von Bijou Brigitte nicht wider (das gilt auch für die Produktqualität: Sie müssen wissen, in fachkundiger Begleitung betreiben wir Feldforschung und inspizieren die Filialen regelmäßig).

Bijou Brigitte bleibt von der Krise nicht verschont, insbesondere nicht in den von der Immobilien- und Finanzkrise besonders betroffenen Ländern Spanien, Portugal und Frankreich. Dank der Filialexpansion konnten die flächenbereinigten Umsatzverluste allerdings kompensiert werden. Das hohe Liquiditätspolster - das nach dem Ausstieg eines Hedgefonds teilweise zum günstigen Rückkauf eigener Aktien genutzt wurde - eröffnet darüber hinaus die Chance, interessante Filialstandorte von aus dem Markt ausscheidenden Wettbewerbern zu übernehmen. Wir sind überzeugt, dass Bijou Brigitte auch aus dieser Krise wieder als Gewinner hervorgehen wird.

Mit freundlichen Grüßen



J. Henrik Muhle



Dr. Uwe Rathausky